



**BSZ-Kompakt**

## Vorwort

Digitalisierung, Home Office und New Work: unsere Arbeit hat sich sehr verändert. Unverändert ist unsere Begeisterung für Bibliotheken, Archive und Museen! Beispielhaft ein kurzer Blick zurück:

Engagiert haben wir uns weiterhin bei der Implementierung von Open-Access an den Hochschulen Baden-Württembergs, entwickelten gemeinsam mit den Bibliotheken ein System zur Sicherung des „letzten Buches“, bewältigten riesige Mengen an E-Book-Metadaten, implementierten einen neuen Service „E-Pflicht“ für die beiden Landesbibliotheken, haben für die Frage „Wie sucht man eigentlich Musik?“ moderne neue Lösungen geschaffen, erweiterten gemeinsam mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg den Landesservice LEO-BW und unterstützten Museen auf dem Weg der Digitalisierung.

Aktuell spannend ist auch die Prüfung von Bedarfen und Möglichkeiten eines neuen Bibliothekssystems für Baden-Württemberg. Hierzu setzen wir das Open Source Bibliothekssystem FOLIO derzeit auf. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert mit mehreren Millionen Euro!

Ausdrücklich danken möchte ich allen Einrichtungen, Partnern und Projektmitarbeiter\*innen für die genannten und die vielen weiteren gelungenen Projekte und Kooperationen. Auch den Kolleg\*innen der VZG in Göttingen gilt unser aller Dank. Gemeinsam gestalten wir Innovationen und neue Dienstleistungen für Wissenschaft und Forschung!

Der ganz besondere Dank gilt jedoch Ihnen, den Kolleg\*innen des BSZ. Sie sind der Grund für unsere gemeinsamen Erfolge. Danke für Ihr Engagement, Ihre Professionalität und Ihre Begeisterung!

Nachhaltige Strukturen der Digitalisierung, innovative Ideen und professioneller Support: dafür steht das BSZ.

Dr. Ralf Goebel  
Direktor BSZ

# Inhalt

## Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Das BSZ stellt sich vor 4

## SWB-Verbundsystem

Südwestdeutscher Bibliotheksverbund (SWB) 6

Titel- und Fremddaten im K10plus 9

Normdaten, Aufsätze, E-Books 10

SWBplus 12

Katalogisierung im SWB 12

SWB-Online-Fernleihe 13

Zentralkatalog Baden-Württemberg 15

Lokale Sichten 15

Discovery 16

## Bibliothekssysteme

aDIS/BMS 17

Koha 18

## Museen, Archive und Repositorien

Museumssysteme 20

Repositorien 22

Webarchivierung 23

GND4C 23

## Anhang

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner 24

Kontakt und Anreise 26

## **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg**

### **Das BSZ stellt sich vor**

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) in Konstanz ist ein Dienstleister für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken, Archive und Museen und bietet Datenbanken, Portale, Support, Hosting und weitere Services an. Die kooperative Entwicklung und Implementierung relevanter Standards ist integraler Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Das BSZ ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg mit Sitz in Konstanz. Es ist 1996 in Konstanz gegründet worden.

Das BSZ gliedert sich in drei Bereiche:

### **Südwestdeutscher Bibliotheksverbund Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen (SWB)**

Der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) wurde Ende der 1970er Jahre als Regionalverbund für wissenschaftliche Bibliotheken konzipiert.

Unter dem Namen **K10plus** betreiben das BSZ (SWB) und die VZG in Göttingen (GBV) eine gemeinsame

Datenbank mit etwa 250 Millionen Bestandsnachweisen. Hinter K10plus stehen die Bibliotheksdaten der Mehrzahl der deutschen staatlichen Universitäten und Hochschulen. Hinzu kommen renommierte Forschungseinrichtungen wie Leibniz-Institute, Helmholtz-Zentren, Max-Planck-Institute etc. Seit Produktionsstart am 25.03.2019 katalogisieren die angeschlossenen Bibliotheken ihre Bestände in diesem Datenpool und beziehen von dort Metadaten für ihre Systeme. K10plus rationalisiert die wissenschaftliche Informationsversorgung durch seine breitere und homogene Datenbasis. Es eröffnen sich neue Perspektiven der Nachnutzung und der automatisierten Erschließung. K10plus sorgt für Standards und für die Bereitstellung von Normdaten und Thesauri aus dem Bibliotheks- und Wissenschaftsbereich. K10plus agiert als Datenbroker und als Datendrehscheibe – national und international. Unterstützt werden regionale Nachweisinstrumente ebenso wie nationale und internationale Strukturen bis hin zum WorldCat. Für die fachwissenschaftlichen Belange insbesondere DFG-geförderter Fachinformationsdienste werden spezielle auf die jeweilige Community zugeschnittene Services betrieben.

National wie international beschafft das BSZ bibliografische Daten für die Bibliotheken des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes. Es arbeitet mit an Normdateien wie der GND und stellt Klassifikationen wie RVK und DDC bereit. Das BSZ beteiligt sich an der Weiterentwicklung von Standards und Regelwerken für Bibliotheken und Museen in regionalen und nationalen Gremien. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme kooperiert das BSZ u.a. bei der verbundübergreifenden Online-Fernleihe, der Nachnutzung von Neukatalogisaten und der Anreicherung von Katalogen mit Inhaltsverzeichnissen, Abstracts und Verlagsinformationen sowie Metadaten zu E-Books und Nationallizenzen.

## **Bibliothekssysteme**

Das BSZ bietet Bibliotheken umfangreiche Dienstleistungen zur Einführung, zum Betrieb und Support verschiedener Bibliothekssysteme (aDIS/BMS, Koha) an.

Die Universitätsbibliotheken Freiburg, Stuttgart, Tübingen, KIM Hohenheim und kiz Ulm, die Landesbibliotheken in Karlsruhe und in Stuttgart sowie die Hochschulbibliotheken des Landes Baden-Württemberg nutzen das integrierte Bibliothekssystem aDIS/BMS der Firma a|S|tec.

Das System aDIS/BMS wird von den beteiligten Bibliotheken zusammen mit dem BSZ in Konstanz und dem ZDV in Tübingen in einem Konsortialmodell betrieben. Als Kompetenzzentrum für aDIS/BMS ist das BSZ für die Administration des Systems auf der Anwendungsebene und den First-Level-Support zuständig.

Das webbasierte Open-Source-Bibliothekssystem Koha bietet das BSZ nach dem Modell Software-as-a-Service an, d. h. das BSZ betreibt das System auf eigenen Servern und leistet vollumfänglichen Support. Dieses Dienstleistungspaket wird vorwiegend von Hochschulen und Forschungsinstituten genutzt, aber z. B. auch vom Goethe-Institut für seine Bibliotheken weltweit. In Deutschland zählen unter anderem die Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg, die Evangelische Hochschule Freiburg, das Mathematische Forschungsinstitut Oberwolfach, das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt und Berlin sowie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zu den nutzenden Einrichtungen. In Baden-Württemberg betreibt das KIT Karlsruhe eine eigene Koha-Installation.

## **Museen, Archive und Repositorien**

Das BSZ betreibt und hostet für Museen und Bibliotheken Informationssysteme zur dokumentarischen Erschließung von Sammlungen und zum elektronischen Publizieren im Open Access.

Für Museen verwendet das BSZ das System imdas pro der Firma Joanneum Research in Graz. Dieses wird nach dem Modell Software-as-a-Service genutzt und durch Dienste ergänzt wie z. B. museumsfachliche Beratung und Präsentation von Sammlungen im Internet.

Die Publikation im Open Access ist ein wichtiges Angebot wissenschaftlicher Bibliotheken. Das BSZ bietet mit OPUS Repositorien für 60 Bibliotheken als Software-as-a-Service und bettet diese über Schnittstellen in die Geschäftsgänge des Bibliothekswesens ein.

## **BSZ-Kuratorium**

Aufgabe des Kuratoriums ist die Beratung aller das BSZ betreffenden grundsätzlichen Angelegenheiten. Es richtet seine Empfehlungen an das BSZ sowie an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

## **SWB-Verbundsystem**

### **Südwestdeutscher Bibliotheksverbund (SWB)**

Das BSZ betreibt seit 1983 die Datenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen, die Bestandsnachweise von Büchern, Zeitschriften, elektronischen Ressourcen, Aufsätzen und anderen Medien enthält. Die Datenbank des SWB ist seit 2019 in der gemeinsamen Datenbank des BSZ und der VZG (GBV) unter dem Namen K10plus integriert. Alle Anwendungen stehen sieben Tage die Woche 24 Stunden zur Verfügung.

Mehr als 800 Bibliotheken im In- und Ausland nehmen aktiv am SWB teil. Sie nutzen die SWB-Verbunddatenbank zentral für die Katalogisierung ihrer Medienbestände, zur Versorgung ihrer lokalen Bibliothekssysteme mit Katalogdaten und für die Fernleihe.

Bibliotheken mit den Fachinformationsdiensten Kriminologie, Kunst, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Theologie und Religionswissenschaft, CrossAsia - Asien, Montan, Altertumswissenschaften - Propylaeum nehmen am SWB-Verbund teil. Auch die Bibliotheken des Fach-

Informationsverbunds Internationale Beziehungen und Länderkunde (FIV), der Goethe-Institute weltweit und einige Einrichtungen des Bundes sind Verbundteilnehmer.

### SWB-Online-Katalog

Im Internet findet sich der SWB-Online-Katalog (<https://swb.bsz-bw.de/>) als Rechercheinstrument. Er weist die Medienbestände (Bücher, Zeitschriften, E-Books, Aufsätze und andere Medien) der Teilnehmerbibliotheken nach.

### Kontakt

[support@k10plus.de](mailto:support@k10plus.de)

Information

<https://www.bsz-bw.de/SWB.html>

Zusätzlich zum SWB-Online-Katalog wurden zahlreiche Rechercheinstrumente für Bibliotheken und deren Nutzer\*innen geschaffen, z. B.:

- Der „Katalog der kostenfreien elektronischen Ressourcen im K10plus“ (<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.256/>) weist alle im K10plus erfassten online frei zugänglichen Dokumente nach.
- Auf Basis des SWB-Online-Katalogs bietet das BSZ verschiedene lokale Sichten, Regionen-Kataloge sowie Bibliografien an, die die Recherche auf den Bestand einer Bibliothek, Region oder eines Themas zuschneiden.
- Die SWB-Sigel- und Bibliothekssuche (<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.101/>) bietet Informationen zu den Teilnehmerbibliotheken im SWB und den externen Einrichtungen an der SWB-Online-Fernleihe.



## SWB-Teilnehmerbibliotheken

### Landesbibliotheken (Karlsruhe, Stuttgart)

Landes- und Universitätsbibliotheken

mit ca. 50 zugeordneten Teilbibliotheken (Dresden, Saarbrücken)

Universitätsbibliotheken mit ca. 780 zugeordneten Instituts- und Seminarbibliotheken (Chemnitz, Freiberg, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Leipzig, Mannheim, Stuttgart, Hohenheim, Tübingen, Ulm)

Hochschulen mit 15 zugeordneten Teilbibliotheken,

(Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Pädagogische Hochschulen, private Hochschulen, Musik- und Kunsthochschulen, Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Staatliche Studienakademien)

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

(z. B. Institut für Deutsche Sprache Mannheim, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung Dresden, Math. Forschungsinstitut Oberwolfach)

Fraunhofer-, Leibniz- und Max-Planck-Institute

Bundes-, Landes- und Arbeitsgerichte (BGH, BVerfG, BVerwG u. a.)

Museen, Kunst- und Denkmaleinrichtungen (z. B. Staatsgalerie Stuttgart, ZKM Karlsruhe, Staatl. Kunstsammlungen Dresden, documenta-Archiv Kassel, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Frankfurter Museen)

Archive (z. B. Deutsches Literaturarchiv Marbach, Landesarchiv Baden-Württemberg)

Kirchliche, religionsgebundene Einrichtungen

Kommunale Einrichtungen

(z. B. Stadtbibliothek Chemnitz)

Goethe-Institute weltweit

Sonstige (z. B. Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart, Deutsches Institut für Pädagogische Forschung, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Görlitz)

## Titel- und Fremddaten im K10plus

Eine Kernfunktionalität der SWB-Verbunddatenbank besteht in der zentralen, kooperativen Katalogisierung.

Grundsätzlich wird zu jeder Veröffentlichung eines Werkes für alle Bibliotheken nur ein gemeinsam genutzter Titeldatensatz angelegt. An diesen Titeldatensatz hängt jede Verbundbibliothek, die die Veröffentlichung besitzt, mindestens einen sog. Exemplarsatz an, um zu dokumentieren, dass die Veröffentlichung in ihrem Bestand ist. Im Exemplarsatz können lokale Daten wie Signaturen, Zugangsnummern und lokale Schlagwörter erfasst werden.



## Eigenkatalogisierung

Die am SWB teilnehmenden Bibliotheken erfassen durchschnittlich ca. 15% ihrer zu katalogisierenden Titel selbst.

## Verbundnutzung

Für durchschnittlich etwa 85% aller Titel können im K10plus bereits vorhandene Titelaufnahmen oder Titeldaten aus dem Fremddatenangebot für den Bestandsnachweis genutzt werden.

## Fremddatenangebot für Erwerbung und Katalogisierung

Neben den verbundeigenen Daten bietet der K10plus auch Fremddaten aus anderen Verbänden und bibliografischen Datenbanken zur Verwendung in der Katalogisierung oder Erwerbung an:

Suche im K10plus-Katalog / Erweitert

**Erweiterte Suche**

Bitte geben Sie einen oder mehrere Suchbegriffe mit einer Mindestlänge von drei Zeichen an.

Suchtipps: [Hilfe zur erweiterten Suche](#), [Hilfe zu den Suchoperatoren](#)

Suche nach:

Suchbedingung: Mit ALLEN Wörtern (UND)

Zugriffsmöglichkeit: Online, Online, kostenlos, Physisch

Medientyp: Audio, Aufsatz, Buch, Computerdatei, Film, Karte, Loseblattsammlung, Manuskript, Medienkombination, Noten, etc.

Suchen | Löschen

- Die letzten fünf Jahrgänge der Deutschen Nationalbibliografie (DNB)
- Die letzten fünf Jahrgänge der Library of Congress
- Casalini Libri

Die Daten aus den Reihen A, B, ND und O der Deutschen Nationalbibliothek bietet das BSZ auch als komfortables Neuerscheinungsdienst-Mail-Abo an.

Ausführliche Informationen dazu:  
<https://wiki.bsz-bw.de/x/9oVK>

Ebenso in K10plus nachgewiesen sind die Daten aus den Altbestandsprojekten VD 16, VD 17 und VD 18.

### Datenübernahme

Über den Katalogisierungsclient WinIBW kann auch direkt auf weitere Datenbanken zugegriffen werden, um Daten zu übernehmen. Das Modul „Broadcast-Search“ ermöglicht die parallele Suche in mehreren externen Datenbanken über eine Z39.50-Schnittstelle und den Import der Datensätze im Katalogisierungsformat des K10plus. Derzeit ist die parallele Recherche u.a. in folgenden Datenbanken möglich:

Deutschsprachige Verbunddatenbanken:

- B3Kat (Bayern, Berlin, Brandenburg)
- hebis (Hessisches Bibliotheksinformationssystem)
- SLSP (Swiss Library Service Platform)

Internationale Datenbanken:

- WorldCat
- Abès (franz. Verbund)
- SBN (ital. Verbund)
- Japan (NACSIS)
- LoC (Library of Congress)
- British National Bibliography
- Bibliothèque nationale de France
- Biblioteca Nacional de España

Mehr Informationen zu den Fremddaten und zu Broadcast-Search unter:  
<https://wiki.k10plus.de/x/XoChAQ>

## Normdaten, Aufsätze, E-Books

Um eine einheitliche, nachnutzbare Katalogisierung in hoher Qualität zu gewährleisten, setzen Bibliotheken überregional gepflegte Normvokabulare und Klassifikationen ein.

### Zeitschriftendatenbank ZDB

Die Zeitschriftendatenbank (ZDB) wird von der Staatsbibliothek zu Berlin betrieben. Bibliotheken erfassen neue Titel- und Bestandsdaten zu Zeitschriften direkt in der ZDB. Die ZDB-Daten aller Bibliotheken werden in K10plus übernommen und über eine OAI-Schnittstelle aktualisiert. Die lokalen Bibliothekssysteme erhalten aus K10plus ihre Zeitschriftenbestände im Rahmen der regulären Datendienste zurück. Über den gemeinsamen Datenlieferdienst von ZDB und Elektronischer Zeitschriftenbibliothek (EZB) können die von

einer Institution in der EZB erfassten Bestandsdaten zu elektronischen Zeitschriften ebenfalls über den K10plus in die lokalen Systeme transferiert werden.

### **Gemeinsame Normdatei (GND)**

Die GND ist vollständig in den K10plus integriert und wird über eine OAI-Schnittstelle aktualisiert. Die GND umfasst über 9 Mio. Datensätze (Geografika, Körperschaften, Konferenzen, Personen, Familien, Sachbegriffe und Werke). Die Erfassung neuer Datensätze wird durch die Bibliotheken direkt in der GND durchgeführt.

Die GND wird vom BSZ im Internet angeboten:

<https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/>

### **Regensburger**

#### **Verbundklassifikation (RVK)**

Die RVK wird als Normdatei in den K10plus eingespielt.

### **E-Books**

Die Lizenzierung von E-Books ist fester Bestandteil des Erwerbungs geschäfts von Bibliotheken.

Maschinelle Übernahmeverfahren für die Metadaten zu E-Books mit Erzeugung von Exemplarsätzen sind daher ein ständig wachsender Aufgabenbereich. In Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheksverbänden definiert und implementiert das BSZ Schnittstellen,

konvertiert E-Book-Daten, importiert die Lieferungen der Anbieter in den Verbund und gibt sie über die Datendienste an die lokalen Bibliothekssysteme weiter.

Mit dem GBV nutzt das BSZ einen gemeinsamen E-Book-Pool, in dem die Metadaten zu E-Book-Titeln gespeichert und abgerufen werden können. Das ebenso gemeinsam aufgebaute EBM-Tool unterstützt die Workflows bei Paketbestellungen und bei der Verwaltung und Einspielung der zugehörigen Metadaten.

### **National- und Allianz lizenzen**

Einzel titel aus den einzelnen Sammlungen der durch die DFG geförderten National- und Allianz lizenzen befinden sich ebenfalls im K10plus. Das BSZ bietet den SWB-Bibliotheken verschiedene Möglichkeiten an, Zugriff auf diese Metadaten zu erhalten.

### **Kontakt**

[ebooks-support@bsz-bw.de](mailto:ebooks-support@bsz-bw.de)

### **Information**

<https://wiki.k10plus.de/x/D4ChAQ>

## **SWBplus**

Das Informationssystem SWBplus enthält ergänzende Informationen zu Literatur wie Inhaltsverzeichnisse, Rezensionen und Klappentexte und verknüpft diese mit den zugehörigen Titelaufnahmen im SWB.

Im Jahr 2022 konnte der Bestand in SWBplus auf über 930.000 Anreicherungen gesteigert werden.

Zwischen den Bibliotheksverbänden wurde der Austausch von gescannten Inhaltsverzeichnissen zur Kataloganreicherung vereinbart. Diese Initiative erlaubt eine bundesweite Koordination der Kataloganreicherung und eine Abstimmung insbesondere der Bibliotheken mit fachlichen Sammelschwerpunkten.

### **Kontakt**

*swbplus-support@bsz-bw.de*

### **Information**

*<https://wiki.bsz-bw.de/x/7o5K>*

## **Katalogisierung im SWB**

### **Formalerschließung**

Das Erfassungsformat für die Eingabe der Daten im K10plus ist für alle Teilnehmer verbindlich. Die Formalerschließung erfolgt seit Oktober 2015 auf der Grundlage von RDA (Resource Description and Access).

### **Sacherschließung**

Die Gemeinsame Normdatei (GND) sowie die Titeldaten der Deutschen Nationalbibliografie mit RSWK-Folgen stehen vollständig zur Verfügung und werden in der regionalen kooperativen Sacherschließung genutzt.

Auf lokaler Ebene können Schlagwörter nach eigenen Regeln vergeben und erfasst werden.

### **Digitaler Assistent**

Seit 2015 befindet sich der Digitale Assistent mit Unterstützung des BSZ im SWB im Einsatz. Der Digitale Assistent (DA) ist ein webbasiertes Tool zur semi-automatischen Inhaberschließung. Im Rahmen der BSZ-GBV-Kooperation wurde der DA-3 für K10plus wesentlich verbessert und unterstützt neben Beschlagwortung von Titeln mit GND-Begriffen weitere Thesauri und Klassifikationen, z. B. EuorVoc, STW.

### **Datendienste**

Das BSZ liefert die für Bibliotheken relevanten Daten täglich zur Nutzung in deren lokale OPACs zurück.

### **Datenimport**

Das BSZ unterstützt den Import von Daten unterschiedlicher Herkunft (z. B. maschinenlesbare Altbestände aus lokalen Bibliothekssystemen). Nach Konvertierung in das K10plus-Format werden die Daten maschinell in den K10plus übernommen.

## Schulungen

Zur Unterstützung der Teilnehmerbibliotheken bietet das BSZ ergänzende Schulungen an. Das Kursprogramm gliedert sich in mehrere Bereiche:

- K10plus-Datenbankschulungen
- GND-Schulungen
- RDA-Schulungen
- E-Book-Schulungen
- Spezialthemen  
(z. B. Sacherschließung im K10plus)

Aktuelles Kursangebot:

<https://wiki.bsz-bw.de/x/ApE0>

## SWB-Verbundteilnahme

Jede Bibliothek mit einem Bibliothekssigel/ISIL kann am SWB teilnehmen (Antrag bei der Sigelstelle unter <https://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/>); Hochschulinstitute wenden sich zuerst an die jeweilige Hochschulbibliothek. Zur Katalogisierung in der Verbunddatenbank sind eine Internetverbindung sowie die Verwendung der Software WinIBW (s.u.) notwendig.

Ausführlichere Informationen zur Teilnahme am SWB finden sich in der Broschüre „Informationen zur SWB-Teilnahme“ und im Internet:

<https://wiki.bsz-bw.de/x/AoZK>

## Katalogisierungsclient WinIBW

Das BSZ stellt den SWB-Teilnehmerbibliotheken für die Katalogisierung die Software WinIBW (Intelligent Bibliographic Workstation für Windows) der Firma OCLC zur Verfügung.

Das BSZ bietet zusätzlich eine Citrix-Terminalserverlösung für einen Zugang aus Sicherheitsnetzen (z. B. LVN, SVN) an, um eine uneingeschränkte und wartungsfreie Benutzung der WinIBW sicherzustellen.

## SWB-Online-Fernleihe

Das BSZ stellt Bibliotheken der SWB-Region ein System zur elektronischen Aufgabe und Bearbeitung von Fernleihbestellungen zur Verfügung. Über die SWB-Online-Fernleihe können Aufsatzkopien, rückgabepflichtige Medien und elektronische Ressourcen bequem bestellt und die Bestellungen komfortabel bearbeitet werden. Die verbundübergreifende Online-Fernleihe ist mit allen deutschen Bibliotheksverbänden möglich. Das BSZ unterstützt alle teilnehmenden Bibliotheken bzw. Herstellerfirmen bei der Anbindung der Lokalsysteme an die Online-Fernleihe über unterschiedliche Schnittstellen.

Jede Bibliothek kann ihren individuellen Leitweg festlegen und über die Dienstoberfläche des Zentralen Fernleihservers (ZFL-Server) selbst in das System eintragen. Bestellungen werden automatisch an die besitzenden Bibliotheken geschickt. Wenn das Medium im SWB nicht verfügbar ist, kann die Bestellung automatisch in andere Verbände weitergeleitet werden.

Das Fernleihportal besitzt eine VuFind-Oberfläche und basiert auf dem im BSZ entwickelten BOSS (s.u.). Dadurch profitiert es von dessen regelmäßigen Updates und Weiterentwicklungen. Als Datenbasis dient der Gemeinsame Verbände Index (GVI), der die Daten aller sechs deutschen Bibliotheksverbände, der ZDB und der DNB enthält.

Es können auch elektronische Ressourcen (z. B. Artikel aus E-Journals) bestellt werden. Ziel ist es, die Literaturversorgung im Bereich E-Medien zu verbessern, soweit es Lizenzen zulassen.

**Kontakt**

[fernleihe-support@bsz-bw.de](mailto:fernleihe-support@bsz-bw.de)

**Information**

<https://www.bsz-bw.de/fernleihe.html>

The screenshot shows a search results page for 'Harold and Maude'. The search bar at the top contains the text 'Harold and maude' and 'Erweitert'. Below the search bar, there are five search results listed, each with a thumbnail icon and a brief description. The results are: 1. Audio-CD, 2. DVD, 3. Buch, 4. Audio-CD, and 5. Buch. To the right of the search results, there is a sidebar with filters for 'Suche einschränken', 'Bibliotheksverbund', 'Zugriffsmöglichkeit', 'Medientyp', 'Verfasser', 'Verlag', 'Sprache', 'Genre', 'Thema', and 'Erscheinungsjahr'. The 'Bibliotheksverbund' filter shows counts for various libraries like GBV (86), KOBV (54), SWB (41), BVB (26), HEBIS (17), and HBZ (14). The 'Zugriffsmöglichkeit' filter shows counts for 'Physisch' (147), 'Online' (54), and 'Online, kostenlos' (4). The 'Medientyp' filter shows counts for 'Buch' (132), 'Visuelle Medien' (44), 'Video' (26), 'Computerdatei' (20), 'Aufsatz' (7), and 'Audio' (6). The 'Verfasser' filter shows 'Islam, Yusuf' with a count of 1. The 'Verlag' filter shows 'Universal' with a count of 1. The 'Sprache' filter shows 'Deutsch' with a count of 1. The 'Genre' filter shows 'Musik' with a count of 1. The 'Thema' filter shows 'Musik' with a count of 1. The 'Erscheinungsjahr' filter shows '2021' with a count of 1.

*Fernleihportal des SWB*

## Zentralkatalog Baden-Württemberg (ZKBW)

Der digitalisierte Zentralkatalog Baden-Württemberg (ZKBW) verfügt über einen Bestand von knapp 7 Mio. Katalogzetteln, die auf zwei große Kataloge (den Verfasserkatalog 1500 bis 1957 und den Sachtitelkatalog von 1500 bis 1983) aufgeteilt sind.

Der ZKBW weist die Literaturbestände von mehr als 90 Bibliotheken in Baden-Württemberg, dem Saarland und der Pfalz bis zum Jahr 1957 (Verfassertitel) bzw. 1983 (Sachtitel) nach.

### Kontakt

[info@bsz-bw.de](mailto:info@bsz-bw.de)

### Information

<https://www.bsz-bw.de/zentralkatalog.html>

## Lokale Sichten

Ein häufig genutztes Angebot des BSZ sind Lokale Sichten, die die Recherche in Medienbeständen von einzelnen Bibliotheken oder Gruppen von Bibliotheken ermöglichen.

Es ist möglich, einen Teilbestand einer Bibliothek als separate Sicht zu präsentieren, sei es ein historisch bedeutsamer Bestand oder auch aktuelle Teilbestände.

Technisch werden die Sichten als Einschränkung der Suche auf einen Ausschnitt der Verbunddatenbank realisiert.

### Kontakt

[support@k10plus.de](mailto:support@k10plus.de)

### Information

<https://wiki.bsz-bw.de/x/f4RK>

The screenshot shows the search results for 'Donau' in the ZKBW catalog. The search criteria are 'suchten [and]' and 'Suche über alles [ALL]'. The results are sorted by 'Erscheinungsjahr'. The first result is '1. Heppau - Geologie der Vulkanlandschaft zwischen Donau und Bodensee' by Geyer, Matthias, Stuttgart: Gehr, Bonnreger, 2021. The second result is '2. Das Donau-Asch-System - die Versteckung der Oberen Donau zwischen Immenriedingen und Frdingen (Südwestdeutscher Jurakras)' by Kab, Werner, Hannover: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), 2021. The third result is '3. Neutra an der Donau' by Stein, Karl Werner, Riedlingen: Stadt Riedlingen, [2018]. The fourth result is '5. Paläoanthropological observations in the Lower Freshwater Molasse (Upper Oligocene to Lower Miocene) of the surroundings of Ulm (Württemberg, Germany), with remarks on the forerunners of the genus *Homo* (Cuvier, *Delostean* fishes, *Cyprinidae*)' by Claudant, Jean, Stuttgart: Staatliches Museum für Naturkunde, 2006. The fifth result is '6. Occurrence of skeletal remains of *Chamaeleo* (Lacertidae) in the Oligocene (Lower Miocene) of Langenau, near Ulm (Württemberg, Germany)' by Claudant, Jean, Stuttgart: Staatliches Museum für Naturkunde, 2006. The sixth result is '7. Die Biflora des Ulmer Baumes' by Erdelyi, Manfred, Ulm: Ulm - Verein für Naturwiss. und Mathematik in Ulm, 2004. The seventh result is '8. Chamaeleon von Kocher und Isar im Hinblick auf die natürlichen und anthropogenen Faktoren der Farnzusammensetzung'.

Lokaler Katalog der LGRB-Bibliothek

## Discovery

BSZ One Stop Search (BOSS) ist ein Resource Discovery System des BSZ auf Basis der Open-Source-Software VuFind und Solr/Lucene.

BOSS präsentiert den Nutzer\*innen die Daten des lokalen Bibliothekskatalogs, der überregionalen Fernleihe und die Metadaten einer umfassenden Sammlung von Zeitschriftenaufsätzen unter einer Oberfläche

(One Stop Search), zusammen mit Zugangs- bzw. Bestellmöglichkeiten (Download, Ortsleihe, Vormerkung, Fernleihbestellung).

### Kontakt

[boss-support@bsz-bw.de](mailto:boss-support@bsz-bw.de)

### Information

[https://www.bsz-bw.de/BOSS\\_Discovery.html](https://www.bsz-bw.de/BOSS_Discovery.html)

The screenshot shows the 'musicsearch' interface. At the top, there are navigation links for 'Bibliothekskatalog', 'Digitale Bibliothek', 'Andere Bibliotheken', and 'Erweiterte Suche'. A search bar contains the text 'Bilder einer Ausstellung'. Below the search bar, the results show 'Treffer 1 - 10 von 35 Für Suche 'Bilder einer Ausstellung'', with a 'Suchdauer: 0,12s'. The first result is '1. Tableaux d'une exposition : for orchestra = Pictures from an exhibition = Bilder einer Ausstellung'. The author is listed as 'Musorgskij, Modest Petrovič, 1839-1918 Q, Komponist'. Other authors include 'Ravel, Maurice, 1875-1937 Q, Mitwirkende' and 'Orenstein, Arbie, 1937: Q, Herausgeberin'. The publisher is 'Ernst Eulenburg & Co GmbH : Mainz, 2016'. The status is '20.1 Muso' and 'Verfügbar'. On the right side, there are filters for 'Suche einschränken', 'Suchfilter entfernen', and 'Zugriffsmöglichkeit'.

*BOSS-Katalog der Musikhochschule Freiburg*

## Bibliothekssysteme

### aDIS/BMS

Für Bibliotheken in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg bietet das BSZ gemeinsam mit dem Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der Universität Tübingen das Bibliotheksmanagementsystem aDIS/BMS der Firma a|S|tec nach dem Modell Software-as-a-Service an. Das BSZ übernimmt die Gesamtverantwortung für das System, das ZDV im Auftrag des BSZ den technischen Betrieb, die Firma a|S|tec die Softwarepflege.

aDIS/BMS unterstützt als integriertes Bibliothekssystem alle bibliothekarischen Arbeitsabläufe mit den Modulen

- OPAC
- Katalogisierung
- Ausleihe und Benutzerverwaltung
- Erwerbung
- Zeitschriftenverwaltung
- E-Resource-Management (ERM)
- Statistik

### Referenzen IBS|BW

Ca. 60 Einrichtungen nutzen aDIS/BMS:

- Hochschulen in Baden-Württemberg
- Landesarchiv Baden-Württemberg
- Technoseum Mannheim
- Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart
- Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart
- Bundesministerium der Justiz, Berlin
- Bundesverwaltungsgericht, Leipzig
- Bundesrat, Berlin

[Druckversion](#)

### Opac der PH Bibliothek Ludwigsburg

#### Verlängern, vormerken, verwalten, ...

Der Opac enthält den Bestand der Hochschulbibliothek (Bücher, Zeitschriften, DVDs, E-Books).

Inhalte wie Buchkapitel, Beiträge in Sammelwerken und Artikel in Zeitschriften finden Sie in unserem [Opac plus](#) oder in [Fachdatenbanken](#).

Mit einem \* können Sie beliebige Wortendungen mitsuchen. Nutzen Sie die Erweiterte Suche zur präzisen Recherche.

*aDIS/BMS-OPAC der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg*

### Service des BSZ

Als Kompetenzzentrum für aDIS/BMS übernimmt das BSZ die Administration auf der Anwendungsebene sowie den First- und Second-Level-Support. Das BSZ ist damit erster Ansprechpartner der Bibliothek für alle Fragen rund um das Bibliothekssystem. Der Service des BSZ beinhaltet folgende Dienstleistungen:

- Migration
- Support
- Online-Schulungen
- Programmentwicklung

### Technische Infrastruktur

Das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der Universität Tübingen betreibt die technische Infrastruktur für aDIS/BMS (Datenbank- und Applikationsserver, Betriebssystem, Virtualisierung, Netzwerk).

### Kontakt

*adis-support@bsz-bw.de*

### Information

*<https://www.bsz-bw.de/aDIS-BMS.html>*

## Koha

Das BSZ bietet Support und Hosting für das webbasierte Bibliothekssystem Koha nach dem Modell Software-as-a-Service für wissenschaftliche und Spezialbibliotheken innerhalb Deutschlands an.

Koha wird als Open-Source-Software unter der GNU General Public License (GPL) von einer internationalen Community aus Anwendern und Supportdienstleistern kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt.

Das System unterstützt alle bibliothekarischen Arbeitsabläufe mit den Modulen Katalog (OPAC), Katalogisierung, Ausleihe und Benutzerverwaltung, Erwerbung, Zeitschriftenverwaltung und Statistik.

### Service des BSZ

Als Experten für das Open-Source-Bibliothekssystem Koha steht das Support-Team des BSZ in bibliothekarischen und technischen Fragen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Das BSZ übernimmt die Administration auf der Anwendungsebene sowie den First- und Second-Level-Support.

Dies umfasst u.a.:

- Migration
- Support
- Programmentwicklung

Das BSZ engagiert sich aktiv in der Koha-Community an der Weiterentwicklung des Systems, insbesondere in den Bereichen Qualitätssicherung und Übersetzung.

Darüber hinaus entwickelt das BSZ eigene Webservices für die Verwendung in Koha.

The screenshot shows the OPAC search results for 'Konstanzer Konzil'. The search bar contains 'Konstanzer Konzil' and the results show 45 hits. The first result is 'Das Konstanzer Konzil als europäisches Ereignis / Gabriela Signori von Signori, Gabriela, 1960- [aut]'. The page includes navigation links like 'Erweiterte Suche' and 'Semesterapparate', and a sidebar with filters for 'Verfügbarkeit', 'Verfasser', and 'Sammlungen'.

## Koha-Katalog der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

### Referenzen

Das BSZ betreut aktuell ca. 135 Koha-Installationen, darunter die Bibliotheken des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), die Evangelische Hochschule Freiburg, das MPI für evolutionäre Anthropologie Leipzig, das Bundesverfassungsgericht und die Bibliotheken des Goethe-Instituts im Ausland.

### Kontakt

[koha@bsz-bw.de](mailto:koha@bsz-bw.de)

### Information

<https://www.bsz-bw.de/Koha.html>

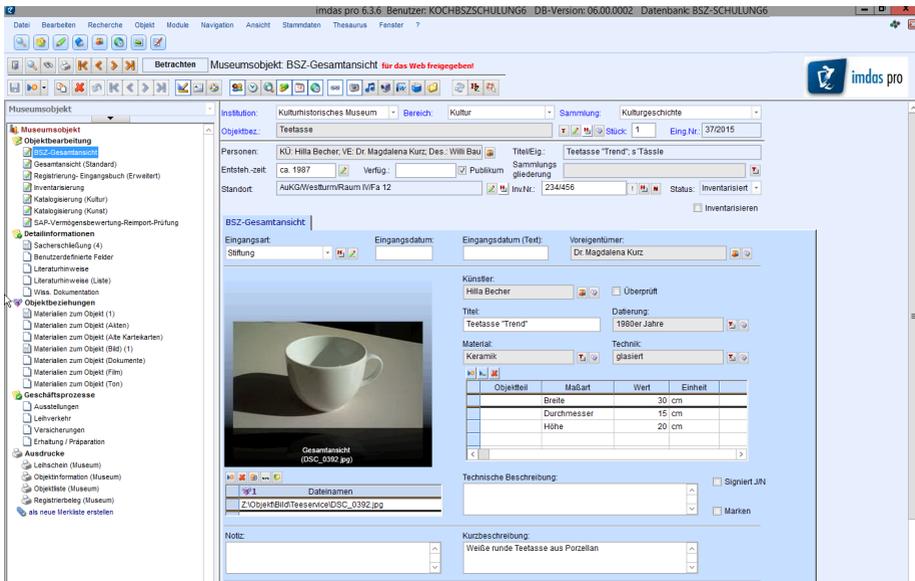
# Museen, Archive und Repositorien

## Museumssysteme

Das BSZ bietet das Museumsdokumentationssystem imdas pro der Firma Joanneum Research an, mit dem Museen standardisiert, sicher und nachhaltig ihre Sammlungen dokumentieren, verwalten und erschließen. Es handelt sich dabei um Kerntätigkeiten im täglichen Museumsbetrieb und gleichzeitig um ein sehr komplexes fachwissenschaftliches Aufgabenfeld. Den unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten ist dabei ebenso Rechnung zu tragen wie etwa Leihverkehr und Ausstellungsplanung oder Datenaustausch mit Fachdatenbanken und Portalen wie LEO-BW,

Deutsche Digitale Bibliothek sowie Europeana.

Mit dem Ziel, die Museen spezifisch zu unterstützen, wurde bereits in den späten 1990er Jahren der Verbund MuseumsInformationsSystem (MusIS) etabliert, in dem die beteiligten Museen Geschäftsgänge zur Erschließung festlegen und unter einem gemeinsamen technologischen Konzept realisieren. Partner des BSZ in MusIS sind z. B. in Karlsruhe das Badische Landesmuseum, die Staatliche Kunsthalle und das Staatliche Museum für Naturkunde und in Stuttgart die Staatsgalerie,



Zur Museumsdokumentation bietet das BSZ die Software imdas pro an.

das Landesmuseum Württemberg, das Lindenmuseum und die Staatliche Akademie der Bildenden Künste. Auch nicht-staatliche Museen zählen zu den Teilnehmern wie z. B. die Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha oder die Städtischen Museen Freiburg.

Das BSZ leistet fachliche Beratung bei der Erfassung, Erschließung und Präsentation der Sammlungsobjekte, bietet Schulungen und Dokumentationshilfen, und unterstützt bei der Konfiguration und der Optimierung von Datenbanken. Das BSZ betreibt zentrale Datenbankserver, so dass die Software über eine Citrix-Plattform zuverlässig und sicher nutzbar ist.

Um Regelwerke und Standards in der Museumsdokumentation besser zu

etablieren, kooperiert das BSZ mit dem digiCULT-Verbund, beteiligt sich an der Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes und knüpft an Instrumente aus dem Bibliothekswesen an. So ermöglicht es die Verwendung der Gemeinsamen Normdatei (GND) im Museumskontext und pflegt Thesauri u. a. zu Zeiträumen, Objektbezeichnungen und Materialien. Einheitliche Erschließungsweisen und das Normvokabular erhöhen die Dokumentationsqualität und fördern die Zusammenführung von Objektbeschreibungen in übergreifenden Portalen.

#### Kontakt

*m-team@bsz-bw.de*

#### Information

*<https://www.musis-service.de/>*

Ein Service des **BSZ**

Home Referenzen Projekte Wiki Kontakt

**MusIS**  
Museumsdokumentation

Erschließung Präsentation Archivierung

## Ihre digitalen Daten in guten Händen

- ✓ Hosting und Konfiguration musealer Erschließungssysteme
- ✓ Beratung zu Dokumentation und Sammlungsmanagement
- ✓ First-Level-Support und Schulung der Software
  - ✓ Kundenspezifische Systemanpassungen
  - ✓ Digitale Präsentation und Portallösungen
  - ✓ Archivierung medialer Daten

*MusIS Homepage*

## Repositorien

Das elektronische Publizieren als Aufgabe von Bibliotheken hat sich etabliert: Studium-Abschlussarbeiten und zunehmend auch Forschungsergebnisse können, möglichst im Open Access, kostengünstig und kompatibel zu bibliothekarischen Workflows veröffentlicht werden. Zusätzlich werden die Repositorien als Hochschulbibliografien genutzt, um den gesamten wissenschaftlichen Output der Einrichtung an einer Stelle zusammenzufassen.

Das BSZ baut solche Repositorien mit der Software OPUS 4 nach dem Modell Software-as-a-Service auf. Der Dienst

umfasst Installation und Konfiguration, Serverbetrieb und Datensicherung sowie Updates. Das BSZ migriert Altdatenbestände, meldet die Anwendung bei Suchmaschinen wie BASE und koordiniert die URN-Registrierung und Pflichtablieferung bei der Deutschen Nationalbibliothek (DNB).

Derzeit betreibt das BSZ Repositorien für über 60 Bibliotheken. Neben Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Pädagogischen Hochschulen und Forschungsinstituten in Baden-Württemberg, gehören auch Bibliotheken aus anderen Verbundregionen dazu: Technische Hochschule Köln; die Bibliotheken der Bundesministerien nutzen elf Repositorien.

Anmelden English



OPUS-PHHD

Startseite Suchen Browsen Veröffentlichen FAQ

Sucher Förderung Suchen

Erweiterte Suche Alle Dokumente Neueste Dokumente

FILTERN 104 Treffer 1 bis 10 Export

Sortieren nach Relevanz Jahr Titel Autor\*in

- Die Teilhabe von Kindern mit schwerer und mehrfacher Behinderung an der schulischen Bildung : eine empirische Erhebung (2006)  
Klaus, Theo ; Lamers, Wolfgang ; Janz, Frauke
- Die Situation der schwer- und mehrfachbehinderten Kinder und Jugendlichen in Griechenland - eine mehrperspektivische Analyse (2014)  
Samara, Elli
- Einstellungen zu Inklusion bei Kindern und Jugendlichen – eine komparative Studie in Deutschland und Norwegen (2020)  
Laßmann, Sarah

Institutionelles Repositorium der PH Heidelberg wird im BSZ gehostet

## Kontakt

*repositorien@bsz-bw.de*

## Information

*<https://www.bsz-bw.de/OPUS.html>*

## Webarchivierung

Webarchivierung bezeichnet ein selektives, regelmäßiges Spiegeln, Erschließen, Präsentieren und dauerhaftes Archivieren von Webpräsenzen. Auf diese Weise werden sie für die öffentliche und wissenschaftliche Nutzung erhalten. Das BSZ bietet im Rahmen der Webarchivierung die Dienstleistung SWBregio an: Über SWBregio können Webauftritte insbesondere von Regionen, Städten, Kommunen und den mit ihnen verbundenen Körperschaften archiviert werden; derzeit betreut das BSZ rund 20 Archive. Weiterhin führt das BSZ die Webarchivierung für die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek Saarbrücken (SULB) durch.

Archivierung und Präsentation der gespiegelten Webauftritte erfolgen unter Nutzung der Infrastruktur von Archive-It. Die Dienstleistung wird durch das BSZ als zentraler Komplett-Service angeboten und ausgeführt. Sämtliche erzeugten Spiegelungen werden sowohl bei Archive-It als auch durch das BSZ in einer baden-württembergischen Speicherinfrastruktur dauerhaft gespeichert.

## Kontakt

*support-swbregio@bsz-bw.de*

## Information

*<https://www.bsz-bw.de/Web-Archiv.html>*

## GND4C

Normdaten sind ein idealer Ansatz, um Kulturgüter, Bibliotheksbestände und Forschungsdaten fächer- und spartenübergreifend miteinander zu verbinden. Die Gemeinsame Normdatei (GND) (s. o.) wird zunehmend auch von Archiven, Museen und anderen Kulturinstitutionen genutzt. Organisatorisch, fachlich und technisch ist sie allerdings noch immer stark auf die Nutzung durch Bibliotheken ausgerichtet.

Hier setzt das von der DFG geförderte Projekt „GND4C – GND für Kulturdaten“ an: Das Vorhaben soll die entsprechenden organisatorischen und technischen Voraussetzungen schaffen, um das bisher auf eine bibliothekarische Nutzung ausgerichtete Angebot in ein spartenübergreifendes Produkt zu überführen. Sichtbares Ergebnis dieses Prozesses ist die Ende 2020 gemeinsam von BSZ und Landesarchiv Baden-Württemberg gegründete „GND-Agentur LEO-BW-Regional“, die organisatorisch am Landesportal LEO-BW angedockt ist. Sie unterstützt Kulturinstitutionen wie Archive und Museen in Baden-Württemberg als Kontaktstelle und Kompetenzzentrum zu allen Fragen rund um die Nutzung von Normdaten. Schulungsangebote, Redaktion und Qualitätssicherung von GND-Sätzen mit LEO-BW-Bezug tragen so wesentlich zu einer Verbesserung der Metadatenqualität bei den einzelnen Institutionen sowie einer besseren Vernetzung der Bestände im Landesportal bei.

## Information

*<https://www.leo-bw.de/gnd-agentur>*

## **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

### **Direktion:**

Dr. Ralf Goebel	(0 75 31) 88-23 52	ralf.goebel@bsz-bw.de
Volker Conradt (Stv.)	(0 75 31) 88-41 69	volker.conradt@bsz-bw.de

### **Stabsstellen:**

#### **Verwaltung**

Andreas Keller	(0 75 31) 88-41 75	andreas.keller@bsz-bw.de
Sieghard Aust	(0 75 31) 88-29 29	sieghard.aust@bsz-bw.de

#### **Projekt bwFOLIO**

Paul Kloppenborg	(0 75 31) 88-41 74	paul.kloppenborg@bsz-bw.de
------------------	--------------------	----------------------------

#### **IT-Service**

Roman Hunak	(0 75 31) 88-49 31	roman.hunak@bsz-bw.de
Dr. Barbara Löhle	(0 75 31) 88-28 59	barbara.loehle@bsz-bw.de

#### **Datenschutzbeauftragter**

Maximilian Musch	(0 75 42) 949 21 02	musch@ddsk.de
------------------	---------------------	---------------

## **SWB-Verbundsystem**

### **Leitung:**

Volker Conradt	(0 75 31) 88-41 69	volker.conradt@bsz-bw.de
Silke Horny (Stv.)	(0 75 31) 88-36 04	silke.horny@bsz-bw.de
Tayyebah Abedini	(0 75 31) 88-4178	tayyebah.abedini@bsz-bw.de
Cornelius Amzar	(0 75 31) 88-23 64	cornelius.amzar@bsz-bw.de
Ariane Bader	(0 7 11) 13798-801	ariane.bader@bsz-bw.de
Paul Bartels	(0 75 31) 88-49 33	paul.bartels@bsz-bw.de
Michaela Bühner	(0 7 11) 13798-800	michaela.buehner@bsz-bw.de
Annabel Feuerstein	(0 75 31) 88-49 00	annabel.feuerstein@bsz-bw.de
Johanna Freis	(0 75 31) 88-31 89	johanna.freis@bsz-bw.de
Thomas Frings	(0 75 31) 88-41 73	thomas.frings@bsz-bw.de
Lena Hassel	(0 75 31) 88-42 91	lena.hassel@bsz-bw.de
Kim Hornung	(0 75 31) 88-49 30	kim.hornung@bsz-bw.de
Dieter Janka	(0 75 31) 88-41 71	dieter.janka@bsz-bw.de
Sabine Janka	(0 75 31) 88-41 73	sabine.janka@bsz-bw.de
Eva Janke	(0 7 11) 13798-803	eva.janke@bsz-bw.de
Wiebke Kassel	(0 75 31) 88-49 53	wiebke.kassel@bsz-bw.de
Thomas Kirchhoff	(0 75 31) 88-41 20	thomas.kirchhoff@bsz-bw.de
Armin Kühn	(0 75 31) 88-48 37	armin.kuehn@bsz-bw.de

Roswitha Kühn	(0 75 31) 88-42 76	roswitha.kuehn@bsz-bw.de
Gerlind Ladisch	(0 75 31) 88-41 77	gerlind.ladisch@bsz-bw.de
Khalid Naji	(0 75 31) 88-44 20	khalid.naji@bsz-bw.de
Wolfgang Ott	(0 75 31) 88-49 35	wolfgang.ott@bsz-bw.de
Birgit Scherer	(0 75 31) 88-39 34	birgit.scherer@bsz-bw.de
Rolf Stolz	(0 7 11) 13798-802	rolf.stolz@bsz-bw.de
Stefan Winkler	(0 75 31) 88-23 64	stefan.winkler@bsz-bw.de

## Bibliothekssysteme

### Leitung:

Volker Conradt (komm.)	(0 75 31) 88-41 69	volker.conradt@bsz-bw.de
Clemens Elmlinger	(0 75 31) 88-25 55	clemens.elmlinger@bsz-bw.de
Katrin Fischer	(0 75 31) 88-49 34	katrin.fischer@bsz-bw.de
Lara Herbrich	(0 75 31) 88-42 82	lara.herbrich@bsz-bw.de
Ulrich Kleiber	(0 75 31) 88-41 79	ulrich.kleiber@bsz-bw.de
Hedda Kuban	(0 75 31) 88-30 40	hedda.kuban@bsz-bw.de
Lara Moch	(0 75 31) 88-42 84	lara.moch@bsz-bw.de
Susanne Schuster	(0 75 31) 88-38 89	susanne.schuster@bsz-bw.de
Alexandra Speer	(0 75 31) 88-40 38	alexandra.speer@bsz-bw.de
Christian Stelzenmüller	(0 75 31) 88-48 36	christian.stelzenmueller@bsz-bw.de

## Museen, Archive und Repositorien (MARE)

### Leitung:

Christof Mainberger	(0 75 31) 88-44 68	christof.mainberger@bsz-bw.de
Sebastian Bergdoll	(0 75 31) 88-30 49	sebastian.bergdoll@bsz-bw.de
Boris Falkenstein	(0 75 31) 88-49 37	boris.falkenstein@bsz-bw.de
Matthias Fratz	(0 75 31) 88-31 34	matthias.fratz@bsz-bw.de
Renate Hannemann	(0 75 31) 88-49 51	renate.hannemann@bsz-bw.de
Ulrike Koch	(0 75 31) 88-49 52	ulrike.koch@bsz-bw.de
Jens Lill	(0 75 31) 88-49 32	jens.lill@bsz-bw.de
Monika Norrmann	(0 75 31) 88-40 40	monika.norrmann@bsz-bw.de
Johanna Richter	(0 75 31) 88 48 46	johanna.richter@bsz-bw.de
Dr. Werner Schweibenz	(0 75 31) 88-42 79	werner.schweibenz@bsz-bw.de
Alexander Weimar	(0 75 31) 88-25 86	alexander.weimar@bsz-bw.de
Carina Winter	(0 75 31) 88-47 76	carina.winter@bsz-bw.de
Stefan Wolf	(0 75 31) 88-30 50	stefan.wolf@bsz-bw.de

Alle Ansprechpartner\*innen <https://www.bsz-bw.de/ansprechpartnerinnen-liste.html>

## Kontakt und Anreise



### **BSZ Konstanz**

#### **Besuchs- und Lieferanschrift**

##### **Konstanz:**

Felix-Wankel-Straße 4  
78467 Konstanz

#### **Postanschrift:**

Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg (BSZ)  
Universität Konstanz  
78457 Konstanz

#### **Telefon:**

(07531) 88-29 29 (Sekretariat)

#### **Fax:**

(07531) 88-37 03

#### **Homepage:**

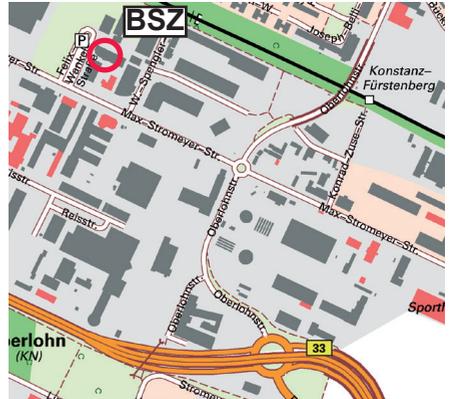
<https://www.bsz-bw.de>

#### **E-Mail:**

[info@bsz-bw.de](mailto:info@bsz-bw.de)

Die Felix-Wankel-Straße befindet sich im Konstanzer Industriegebiet. Mit dem Bus der Linie 13/4 (Haltestelle Max-Stromeyer-Str. Ost) ist das BSZ im halbstündlichen Takt vom Hauptbahnhof angebunden. Der Bahn-Haltepunkt Fürstenberg ist zehn Gehminuten vom BSZ entfernt und verfügt über Zugverbindungen im Halbstundentakt in und aus Richtung Singen/Radolfzell sowie Kreuzlingen (Schweiz).

Hinweise für Autofahrer: Aus Richtung Singen erreichen Sie das BSZ über die B33, aus Richtung Meersburg/Fähre sowie der Schweiz fahren Sie Richtung Singen zur B33. Nähere Informationen unter [https://www.bsz-bw.de/Kontakt\\_Standorte.html](https://www.bsz-bw.de/Kontakt_Standorte.html).



Grundlage: Rasterkarte 1:10.000 -  
© Landesamt für Geoinformation und  
Landesentwicklung Baden-Württemberg  
([www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de)) , Az.:2581.2-D/7878.

## BSZ Stuttgart

### Besuchsadresse:

Gaisburgstraße 4a  
70182 Stuttgart (Mitte)

### Schulungs- und Besprechungsraum:

Schwabstraße 33  
70197 Stuttgart

### Telefon:

(0711) 13798-802

### Postanschrift:

Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg (BSZ) /  
Württembergische Landesbibliothek  
Postfach 10 54 41  
70047 Stuttgart

Diese Publikation steht als pdf-Druckdatei auf den WWW-Seiten des BSZ zum Download verfügbar:

<https://www.bsz-bw.de/Publikationen.html>  
BSZ-Kompakt, überarbeitete Auflage,  
April 2023

### Redaktion:

Andreas Keller, Sieghard Aust

### Impressum:

Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg (BSZ)  
Felix-Wankel-Straße 4  
78467 Konstanz

